Stadt Melle
Die Bürgermeisterin

Beschlussvorlage 01/2022/0246

Amt / Fachbereich	Datum
Wirtschaftsförderer	12.08.2022

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Verwaltungsausschuss	**30.08.2022**		**N**
Rat der Stadt Melle	**12.10.2022**		**Ö**

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte - Das Qualitätszeichen der IHK Osnabrück, Emsland, Grafschaft Bentheim

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Melle bewirbt sich um die Verleihung des Qualitätszeichens „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“.

Strategisches Ziel	Wir gestalten den demografischen und gesellschaftlichen Wandel.
Handlungsschwerpunkt(e)	Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote definieren und umsetzen.
Ergebnisse, Wirkung *(Was wollen wir erreichen?)*	Anerkannter Nachweis der Wohnortqualität der Stadt Melle (als Indikator für die Werbung um Fachkräfte).
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis *(Was müssen wir dafür tun?)*	Analyse der Ist-Situation anhand der 38 Fragen in den 5 Handlungsfeldern des Prüfbogens der IHK.
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekosten-betrachtung und Personalressourcen *(Was müssen wir einsetzen?)*	Analyse wurde innerhalb der Fachämter durchgeführt, Folgekosten sind nicht zu erwarten.

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Auch in der Region Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim sind Fachkräfte knapp. Um gute Mitarbeiter*innen wird immer stärker unter den Regionen gewetteifert. Dies gilt sowohl für Wirtschaftsunternehmen, als auch für die Kommunen, in denen sich diese Menschen mit ihren Familien niederlassen und leben möchten. Immerhin sichern die Menschen, die in die Region ziehen, bzw. in der Region bleiben, nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region. Als Bürger leisten sie einen maßgeblichen Beitrag zum Steueraufkommen der Kommune und sind oftmals gleichzeitig Botschafter für ihre Arbeitgeber und auch für ihre Kommune.

Von der Industrie- und Handelskammer Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim wird seit dem 01.07.2020 ein Qualitätszeichen „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ angeboten. Hierbei handelt es sich um ein strategisches Instrument für kommunalpolitische Entscheider, das helfen soll, nachhaltige Strategien für die (Neu)Bürger zu entwickeln, mehr Verbindlichkeit in Politik und Verwaltung für eine gelebte Willkommenskultur zu sichern und kommunale Maßnahmen/Prozesse qualitativ zu begutachten und auszuzeichnen.

Das Qualitätszeichen hat das Ziel, dass in- und ausländische Fachkräfte in der Region willkommen sind und hier das Angebot finden, das ihren Bedürfnissen entspricht.

Für Kommunen bringt ein Qualitätszeichen folgenden Mehrwert:

- Analyse der Wohnortqualität in der Kommune

- Ein Zertifikat, das der Kommune bei der Werbung um Fachkräfte als anerkannter Nachweis der Wohnortqualität dient.

- Die Entwicklung einer Strategie, mit der die Kommune den Herausforderungen der Fachkräftesicherung begegnet.

- Die Vernetzung von Politik, Verwaltung, Industrie- und Handelskammer, sowie Bürgern zur gemeinsamen Zielerreichung.

Die Grundlage für die Verleihung des Qualitätszeichens besteht aus einem Prüfbogen mit fünf Handlungsfeldern und insgesamt 38 Fragen mit verschiedener Gewichtung.
Folgende Handlungsfelder werden bewertet:

Strategische Zielsetzung
Zuzug leichtgemacht
Beruf und Familie
Ausländische Fachkräfte
Lebensqualität

Bekommt eine Kommune das Qualitätszeichen verliehen, erhält sie neben einer Urkunde ein Logo „ausgezeichneter Wohnort“, an dem der Kommune ein allumfassendes Nutzungsrecht zusteht (z. B. Verwendung des Qualitätszeichens auf der Homepage oder in Druckerzeugnissen wie Flyern und Broschüren). Darüber hinaus darf die Kommune das Logo an Unternehmen mit Sitz in der ausgezeichneten Kommune zur eigenen Verwendung weitergeben.

Das Qualitätszeichen wird für drei Jahre verliehen. Danach ist eine erneute Prüfung auf Wunsch der Kommune möglich. Eine erfolgreich bestandene Reauditierung führt zu einer weiteren Vergebung des Qualitätszeichens für fünf Jahre.

Ein politischer Beschluss zur Bewerbung einer Kommune um das Qualitätszeichen „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ ist seitens der Industrie- und Handelskammer wünschenswert.

Eine umfangreiche, vom Referat Wirtschaftsförderung zusammen mit verschiedenen Fachämtern durchgeführte Ist-Analyse und ein erstes Gespräch mit Vertretern der IHK lassen die Prognose zu, dass die Stadt Melle sehr gute Chancen auf die Verleihung des Qualitätszeichens hat.

Externe Kosten sind bei der Erstellung der Analyse nicht entstanden und Folgekosten nach Verleihung des Qualitätszeichens sind nicht zu erwarten.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): 571-01 Wirtschaftsförderung HSP 2.3 Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote definieren und umsetzen Z 2 Wir gestalten den demografischen und gesellschaftlichen Wandel	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	-